

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Justizfachangestellte/r, Rechtspflegerin/Rechtspfleger, Richterin/Richter

Angebotstag:

30.03.2023

Uhrzeit:

8:30 bis 14:00 Uhr

Beschreibung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Justiz bietet viele verschiedene Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten.
Nach einer kurzen Vorstellung und einer Führung durch das Gebäude des Amtsgerichts Arnsberg inklusive Zellenbereich sollt ihr Einblicke in verschiedene Berufe bekommen, die bei der Justiz ausgeübt werden können.

Ihr erfahrt etwas über das Berufsbild und den Arbeitsalltag eines/ einer Justizfachangestellten (Ausbildungsberuf).
Außerdem soll euch auch der Beruf des Rechtspflegers/ der Rechtspflegerin näher gebracht werden, welcher in einem Dualen Studiengang erlernt wird.
Indem Ihr an Gerichtsverhandlungen und Sitzungsterminen teilnehmt, sollt Ihr schließlich auch etwas über den Arbeitsalltag eines Richters/ einer Richterin erfahren.

Euch erwartet also ein spannender, abwechslungsreicher Tag.
Wir freuen uns auf euch.

Veranstaltungsort:

Eichholzstraße 4
59821 Arnsberg

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

5

Amtsgericht Arnsberg

Eichholzstraße 4
59821 Arnsberg
DE

Unternehmensdarstellung:**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Anzahl Plätze noch verfügbar:

5

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

